



# Multimediale Leseperformance

Idee und Konzept:

## **PSNussbaumer**

Patrick S. Nussbaumer  
Hirzenbachstrasse 96  
8051 Zürich

Telefon: +41 79 565 53 76  
Mail: autor@psnussbaumer.ch  
Web: www.psnussbaumer.ch  
www.flyinggrandpa.ch

## Kurzfassung

### Ausgangslage

Autorenlesungen gehören in der heutigen Zeit vielerorts zum festen Bestandteil des Lehrplanes von Primar- und Oberstufenschulen. Jährlich wiederholen sich die Lesungen von teils bekannten, teils unbekanntem Autoren. Viele Lesungen werden von den Lehrern und – fast wichtiger noch – von den Schülern als sehr ansprechend empfunden. Leider wird auch immer wieder die Kritik laut, dass manche Autoren nur langatmig und unspektakulär vortragen. Die klassischen Autorenlesungen seien nicht mehr zeitgemäss.

### Ziele

Dieser Situation kann Abhilfe geschaffen werden. Der Autor Patrick S. Nussbaumer hat die oben erwähnte Ausgangslage analysiert und erkannte, dass das Problem darin liegt, dass die heutigen Schülerinnen und Schüler in einer hektischen Welt aufgewachsen sind. Ausserdem ist der Besitz von mobilen, internetfähigen Unterhaltungsmedien weit verbreitet. Interaktive, audiovisuelle Inhalte gehören zum festen Bestandteil des Medienkonsums von Jugendlichen. Dem steht die klassische Lesung gegenüber, bei der ein Autor oder eine Autorin vor den Schülern sitzt, und circa eine Stunde aus ihren Werken vorliest. Dabei wird nicht selten das Klischee bestätigt, dass Bücher lesen langweilig sei. Dabei soll genau durch diese Autorenlesungen die Lust am Lesen gesteigert werden.

### Lösung

Damit die Lesungen beider Seiten – der literarischen Bildung sowie den Unterhaltungsbedürfnissen der Jugendlichen – gerecht werden, hat Patrick S. Nussbaumer ein ansprechendes Konzept entwickelt. Dieses Konzept setzt sich aus drei für sich genommen einfachen Bestandteilen zusammen: Musik, Sprache und Special Effects.

- **Musik:**  
Um in der Lesung regelmässig eine Abwechslung zu bieten, sowie der Atmosphäre des Gelesenen dienen zu können, wird während der Lesung in bestimmten Sequenzen passende Musik eingespielt. Diese verleiht dem Gelesenen eine tiefere Wirkung und hilft die Aufmerksamkeit zu steigern.
- **Sprache:**  
Wie gut produzierte Hörspiele und Hörbücher beweisen, liegt ein grosses Potenzial zur Spannungsvermittlung in der Stimme des Vortragenden. Das gilt auch bei einer multimedialen Leseperformance. Durch das gezielte Verwenden von Stimmverstellung wird den Szenen einen eigenen Charakter verliehen und die Spannung wird durch das szenische Lesen um ein Vielfaches gesteigert.
- **Special Effects:**  
Dieser Teil ist der eindrucksvollste, wie auch innovativste an diesem Konzept. Durch den Einsatz von Nebel- und Lichteffekten wird der Lesung einen stimmungsvollen sowie eindrücklichen Rahmen verliehen. Die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler wird dadurch nicht nur auf die auditive Aufnahmefähigkeit beschränkt, sondern vielmehr wird das audiovisuelle Wahrnehmen angesprochen und dadurch auch Emotionen geweckt, welche bei einer herkömmlichen Lesung nicht erreicht werden können.

Dank des technologischen Vorschriffs gelang es Patrick S. Nussbaumer seine Lese-Show so zu programmieren, dass er sein Equipment während der Lesung live ansteuern und so trotz des innovativen, komplexen Konzeptes die Lesung alleine durchführen kann. Dadurch können auch Kosten eingespart werden. Durch diese Art können Lesungen auch vor grösseren Gruppen bis zu 100 Schülerinnen und Schüler vorgetragen werden. Grundsätzlich wären auch grössere Gruppen möglich. Aber dadurch kann der persönliche Rahmen, welcher der Autor in den anschliessenden Frage- und Diskussionsrunden aufbaut verloren gehen.

Während seiner Lesereisen hat sich für Patrick S. Nussbaumer gezeigt, dass die ideale Gruppengrösse etwa einem Jahrgang entspricht. Also rund 60 bis 70 Schülerinnen und Schüler.

## Fazit und Ausblick

Dieses Konzept wurde bereits an über 40 Deutschschweizer Schulen erfolgreich erprobt. Die Feedbacks waren stets positiv, sowohl vonseiten der Lehrpersonen wie auch der Schülerinnen und Schüler. Erhard Brenn, Lehrer an der Oberstufe in Thusis (GR), sprach von einer «faszinierenden Leseshow». Und Astrid May, Lehrerin an der Oberstufe in Lungern (OW), gab dem Autor auf seiner LeseTour 2017 ein hervorragendes Feedback:

**«Dir ist es gelungen über alle Altersstufen hinweg, Schüler und Lehrer mit deiner Lesung zu fesseln und zu begeistern.»**

Bei den Jugendlichen wurden vielfach die Special Effects als bereichernd empfunden. Damit die Autorenlesungen auch weiterhin attraktiv bleiben, ist es von grosser Bedeutung, dass die Art der Lesungen mit der Zeit geht. Daher wäre dieses Konzept richtungsweisend zu verstehen.

## Videos:

Zur besseren Veranschaulichung des oben beschriebenen Konzeptes wurde ein Videotrailer für diese Art von Lesung aus Patrick S. Nussbaumers Buch „Der Hilferuf“ bereitgestellt. Sie können dieses über folgenden Link auf [www.vimeo.com](http://www.vimeo.com) anschauen:

<http://vimeo.com/54027005>

\* Dieses Video wurde im Rahmen der LeseTour im Jahr 2013 aufgezeichnet. Im Augenblick arbeitet Patrick S. Nussbaumer daran auch für seine aktuelle Show einen Trailer zu produzieren. Dieser wird zu gegebener Zeit ergänzt.

Hier können Sie schon mal einen Auszug aus der Lesung von 2017 sehen:

<https://vimeo.com/241057497>